

Kommission für Agglo-Programm

Steinen Das Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz, in welchem sich die Gemeinden Schwyz, Ingenbohl und Steinen sowie der Kanton Schwyz und der Bezirk Schwyz zusammengeschlossen haben, hat eine erste Hürde überstanden. Der Bund würdigte nach einer ersten Prüfung das Agglomerationsprogramm und wird sich mit 35 Prozent an einzelnen Infrastrukturkosten beteiligen. Nur durch den Zusammenschluss der drei Gemeinden war es möglich, sich als Agglomeration für die Mitfinanzierung durch den Bund an die kommenden Verkehrsinfrastrukturvorhaben in unserer Region zu bewerben. Das Agglomerationsprogramm zeigt die Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsentwicklung bis zum Jahr 2035 auf. Der Fokus liegt vor allem auf einer koordinierten Mobilitätsplanung, in welcher die verschiedenen Verkehrsprojekte des Kantons, des Bezirks und der drei Gemeinden abgeglichen werden.

Der Gemeinderat hat dazu eine Kommission ins Leben gerufen, welche sich zum Teil auch aus Mitgliedern der LEK-Kommission zusammensetzt. Dies macht Sinn, da die Koordination und Information zwischen dem Agglomerationsprogramm und dem LEK Steinen (Landschaftsentwicklungskonzept) gewährleistet sein muss. Situativ soll die Kommission jeweils auch mit weiteren Mitgliedern aus der Steiner Bevölkerung erweitert und verstärkt werden. In planerischer und fachlicher Hinsicht wird die Kommission durch die suisseplan Ingenieure AG komplettiert.

Agglomerationsprogramm mit Verspätung

Auf Stufe Bund ist man mit den Agglomerationsprogrammen der 3. Generation in Verzug. Die eidgenössischen Räte müssen diese erst noch bewilligen. Dennoch muss bald mit den ersten Planungen begonnen werden, sodass abschliessende Projekte so bald als möglich als Sachgeschäfte zur Abstimmung an die Urne überwiesen werden können. Die Kommission bilden Paul Betschart, Gemeinderat und Kommissionspräsident, André Abegg, Gemeindeschreiber und Protokollführer, Lena Hausding von der suisseplan Ingenieure AG, Projektbegleitung, Paul Huser, Gemeinderat, Marco Lüönd, Gemeinderat, Alfons Müller, Säckelmeister, und Robert Schuler, Gemeindepräsident. (amtl)